

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 5

Berlin, Mai 1966

46. Jahrgang

Der Spruch: Wohlauf! Es ruft der Sonnenschein
Hinaus in Gottes Welt.
Geht munter in das Land hinein
Und wandert über Feld.

Laß Sorgen sein und Bangigkeit!
Ist doch der Himmel blau;
Es wechselt Freude stets mit Leid:
Nur immer Gott vertrau'!

Ludwig Tieck, 1797

**Wir treffen uns alle am Sonnabend, dem 7. Mai, um 14 Uhr
beim Frühjahrs-Turn- und Sportfest des L
im Lichterfelder Stadion**



Werden sie es schaffen?

Unser Staffel-Nachwuchs Rainer Richter und Michael Pielke beim Schüler-Sportfest
mit amerikanischen Jungen

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

6. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
7. 5. Frühjahrs-Turn- und Sportfest des ①, Lichterfelder Stadion, 14 Uhr
8. 5. Großstaffellauf „Potsdam—Berlin“
14. 5. Square-dance-Nachmittag, Halle Ostpreußendamm 63, 17 Uhr
15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
19. 5. Radfahrt aller ①-Jugendlichen, Treffen 9 Uhr Clayallee/Königin-Luise-Straße
21. 5. Kegeln der Turnabteilung, Rest. Alt-Lichterfelde, 17 Uhr
21. 5. Prellballturnier des ①, Carl-Diem-Halle, 14 Uhr
3. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
4. 6. Mehrkampf der Leichtathleten des BTB
4. 6. Tanzabend der Schwimmerjugend, Albert-Schweitzer-Heim

JUGENDWART Leitung: Norbert Herich, Lichterfelde, Schwallostraße 8

Jugend fährt wieder Fahrrad

Als meine erste „Amtshandlung“ richte ich an alle Jugendlichen des ①, also an die der Turnabteilung, Schwimmabteilung und der Sport- und Spielabteilung die

Einladung zu einer Radfahrt am Himmelsfahrtstag,

dem 19. Mai. Wir treffen uns um 9 Uhr an der Ecke Clayallee, Königin-Luise-Straße in Dahlem und werden quer durch den im Frühlingsschmuck stehenden Grunewald radwandern. Sowohl für Euch als auch für mich als Euerm Jugendturnwart ist dies eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen. Deshalb erwarte ich recht viele „hoch zu Roß“ am Treffpunkt. Norbert Herich

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 73 71 30

Ich bitte um pünktliche Einsendung von Berichten und Beiträgen für die Juni-Ausgabe bis zum Einsendeschluß am 15. Mai.

Betrifft uns das auch?

Der Sportverband Berlin gibt mit Rundschreiben vom 18. 3. u. a. folgenden Hinweis: „Das Informationszentrum Berlin hat uns gebeten, die Vereine erneut darauf hinzuweisen, daß die im Rahmen von sportlichen Begegnungen beantragten Stadtrundfahrten nicht durchgeführt werden, wenn vorher kistenweise Bier in die Omnibusse geladen wird, da dies auf keinen Fall mit einer politischen Informationsfahrt in Einklang zu bringen ist.“

Ich glaube, dem ist nichts mehr hinzuzufügen, als nur die Bitte, daß wir vom ① den Wünschen des Informationszentrums stets Rechnung tragen. Herbert Redmann, Vorsitzender



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Trinkt HERVA

Treffpunkt am Sonnabend, dem 7. Mai: Frühjahrs-Turn- und Sportfest im Lichterfelder Stadion

In der April-Ausgabe hat Oberturn- und Sportwart Kurt Drathschmidt das für den 7. Mai angesetzte Frühjahrs-Sport- und Turnfest angekündigt und alle ①-Angehörigen herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Wir wiederholen nun den Ruf und bitten, zu unserem Familienfest als Auftakt zur schönen Sommerzeit wirklich alle zu kommen. Es sollen ja nicht ernste und harte Wettkämpfe stattfinden, sondern nur ein wenig Mitmachen aller, die noch Freude an körperlicher Betätigung haben. Von unseren Schülern, Schülerinnen und Jugendlichen wissen wir, daß sie wieder zahlreich erscheinen werden (vielleicht angeführt von ihren Übungsleitern). Doch die jungen und älteren Erwachsenen waren in den letzten Jahren nur spärlich vertreten. An sie geht die besondere Bitte, mitzumachen, jeder nach seinen Fähigkeiten, unterteilt nach Altersgruppen. Keine Leistung ist zu schlecht, sie nicht wertvoll zu nennen, nur auf das Mitmachen kommt es an. In Dreikämpfen mit Lauf, Sprung und Wurf sowie einigen weiteren Wettstreiten und Staffeln soll es ein fröhliches Kräftenessen sein, nicht zuletzt, weil man feststellen sollte, ob man schon eingerostet ist oder nicht. Neben den rein leichtathletischen Übungen sind für die Turner diesmal auch Übungen ihres Gebietes vorgesehen, so daß dadurch ein Ausgleich möglich ist. Besondere Note erhalten die Wettkämpfe unserer Schüler, die wieder einmal einen Wettkampf mit USA-Jungen bestreiten. Beim Fünfkampf der Männer und Jugend kann das Mehrkampf-Leistungsabzeichen erworben werden. Wer jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht mitmachen kann, der komme wenigstens als Zuschauer oder Helfer. Besonders ergeht diesbezüglich die Bitte an die Eltern unserer ①-Kinder, sich doch einmal anzusehen, mit welcher Freude und Begeisterung ihre Jungen und Mädel bei der Sache sind, die ihrer Gesundheit dient. Die Übungsleiter verabreden sich mit ihren Getreuen und versuchen, die Beteiligung so stark wie möglich werden zu lassen. Wohlgeachtet, der Ruf geht an alle, ob Turner, Leichtathleten, Schwimmer, Spieler, Frauen und Männer, Jugend und Kinder. Kommt und zeigt, daß wir ein großer Verein sind. Bringt eure Sportkleidung (mit ①-Abzeichen!) mit, bringt auch warmes Überzeug mit und seid pünktlich am Sonnabend, dem 7. Mai, um 14 Uhr im Lichterfelder Stadion. HW

VEREINSZEUGWART Herbert Ulrich, Zehlendorf, Britendorfer Weg 20

Einkäufe von Geräten.

Bällen, Einrichtungsgegenständen, Ehrenpreisen, Gastgeschenken, Vergabe von Drucksachen, wie überhaupt alle Beschaffungen, die zu Lasten der Vereinskasse gehen und überwiegend auch als Vereinseigentum registriert werden müssen, können ab sofort nur noch mittels eines Bestellscheines vorgenommen werden, der entweder meine Unterschrift oder die des Vereinskassenwartes Dieter Wolf oder des Vorsitzenden Herbert Redmann tragen muß. Die Bestellscheine sind vom zuständigen Abteilungsleiter ausgefüllt und abgezeichnet (und damit die Notwendigkeit bestätigt) an mich oder an Dieter Wolf zu geben. Die Beschaffung der Geräte wird dann veranlaßt. Zweck der Sache ist es, unsere Inserenten gleichmäßig zu berücksichtigen, zum anderen unzumutbare und ungeeignete Anschaffungen zu vermeiden, wie sie in letzter Zeit vorgekommen sind, aber auch das Vereinseigentum zu erfassen und Anschaffungen auszuschließen, wenn an anderer Stelle solch Gerät noch verfügbar ist. Die infrage kommenden Geschäfte sind durch den Verein informiert, daß nur gegen Vorlage eines Vereins-Bestellscheines Auslieferung erfolgt, andernfalls der Verein eine Bezahlung der betreffenden Rechnungen ablehnen muß. Der nicht befugte Einkäufer wäre selber verantwortlich. Größere Geräte-Anschaffungen, Spielkleidung usw. müssen nach wie vor erst vom Vorstand beschlossen und genehmigt werden. Herbert Ulrich



Schultheiss
am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Trinkt HERVA

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schränkfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE

Lichterfelde, Lipaer Str. 8 · Tel. 76 09 80

Für Ihre Schönheit

wurde die Juvena-Kosmetik erdacht. Wir haben jetzt auch das Depot dieser beliebten Schweizer Schönheitspflege übernommen.

Bei uns erhalten Sie auch Eintrittskarten für das Juvena-Informations-Center in der Tauentzienstraße.

Drogerie
Parfümerie

M. GARTZ

73 30 33

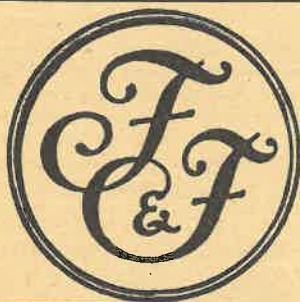
Drakestr. 46
E. Curtiusstr.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Bertold Brandt

Wieder hat der Tod mit unerbittlicher Hand hineingegriffen in unsere Gemeinschaft und unseren langjährigen Faustballfreund Bertold Brandt in aller Plötzlichkeit abberufen. Mitten aus seiner ihm an das Herz gewachsenen, liebsten Betätigung im \textcircled{D} , dem Faustballspiel, wurde Berti bei einem Turnier am Ostersonnabend herausgerissen und verstarb bereits am Ostermontag, dem 11. April 1966. Am 27. April wäre er 62 Jahre alt geworden. Unfaßbar die Nachricht für alle, die ihn kannten, unfaßbar, weil Berti in voller Gesundheit Sonntag für Sonntag auf dem Faustballfeld zu finden war, immer wieder voller Freude und Begeisterung am Spiel. Unfaßbar auch für seine Familie, besonders für seine Frau Lenchen, uns allen als lebenswürdige, doch schwerkranke Lebensgefährtin bekannt. Als unerbittliches Schicksal steht uns der Tod unseres Freundes Bertold Brandt vor Augen, wir haben einen guten Kameraden, einen stets hilfsbereiten, ausgleichenden Menschen verloren, der besonders der Faustballgruppe im \textcircled{D} dienlich war, und der über unseren Vereinsrahmen hinaus viele Faustballfreunde bei allen Berliner Vereinen hatte. Sie alle werden mit uns in großer Trauer sein. Wir vom \textcircled{D} aber neigen uns vor dem großen Schmerz, der die Familie unseres Freundes betroffen hat, versichern sie unserer tiefen Anteilnahme und werden fortan den so früh Dahingegangenen zu denen zählen, die als unsere teuren Toten unvergessen bleiben. Am 21. April gaben wir unserem Freund Berti das letzte Geleit. Die \textcircled{D} -Fahne gab ihm unseren letzten Gruß. HW

Alfred Demmig plötzlich verstorben

Noch vor zwei Tagen begleitete er seinen Kameraden Bertold Brandt auf seinem letzten Wege und nun hat am 23. April ganz plötzlich auch sein Leben ein Ende gefunden. Alfred Demmig, der Lebensgefährte unserer Turnschwester und Kinderwartin Irmchen Demmig, wurde in unaufhörlicher Weise von ihrer Seite gerissen, mitten aus einem schön begonnenen Wochenende heraus, im Alter von 56 Jahren. Selbst langjähriges Mitglied des \textcircled{D} , brachte Alfred Demmig immer in großzügiger Weise Verständnis dafür auf, daß sein Irmchen so viele Stunden ihrer Freizeit für das Wohl der Vereinskinder opferte und erst dieses Verständnis machte es möglich, daß Irmchen dem Verein eine so wertvolle Stütze sein konnte. Wir schulden Alfred Demmig sehr vielen Dank dafür und werden den stets fröhlichen Kameraden sehr vermissen. Mit dem Andenken an ihn verbinden wir tiefe Mittrauer für Irmchen, den Sohn Jürgen und den weiteren Angehörigen. Am 3. Mai um 9.45 Uhr geben wir ihm das letzte Geleit auf dem Parkfriedhof. HW

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

**Besseres
Aussehen**



verleiht eine
fachgerecht angepasste,
modische Brille von

**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

Geschäft verlegt nach Enzianstraße 5

Zum Hinweis über den Einkauf von Geräten

usw., den der Vereinszeugwart an anderer Stelle gegeben hat, möchte ich alle Kassenswart, Abteilungsleiter usw. darauf hinweisen, daß ich von nun an Rechnungen nur bezahlen kann, wenn der Einkauf mittels eines dafür ausgestellten Bestellscheines erfolgt ist.

„Liebes Mitglied, verehrte Eltern!“

So begannen etwa 300 Beitragsmahnungen, die wieder einmal nötig waren. Waren sie wirklich nötig? Leider ja. Konnten nicht auch diese angeschriebenen Mitglieder ihrer Beitragsverpflichtung nachkommen? Könnte die ehrenamtliche Wochenendarbeit nicht überflüssig werden? Der Vorstand sollte sich einmal Gedanken darüber machen, ob er Wert auf die Mitglieder legt, die ihre Beiträge wiederholt erst nach Mahnungen zahlen. Die Satzungen lassen einen Ausschuß aus dem Verein zu. Alle Mitglieder, die mit ihren Beiträgen nicht auf dem laufenden sind, bitte ich hiermit nochmals um umgehenden Ausgleich.

Mein Dank gilt jenen Mitgliedern und Eltern, die die Beiträge schon für ein halbes Jahr (es sind 309) oder gar für das ganze Jahr (bereits 197) im voraus entrichtet haben. Mögen sich die Säumigen ein Beispiel an ihnen nehmen.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß ab 1. Juli 1966 die Beiträge immer für ein halbes Jahr im voraus entrichtet werden müssen. In der Hoffnung, in den nächsten Tagen eine „Flut von Postscheckzahlungen“ zu erhalten, wünsche ich schon heute allen ein frohes Pfingstfest.

Dieter Wolf

Kurz - aber wichtig!**Vom Verein ausgeschlossen**

wurden auf Grund eines Vorstandsbeschlusses wegen Nichterfüllung der satzungsgemäßen Beitragspflicht folgende Mitglieder:

Annerose Fellhofer, Schwimmabteilung,

H. Jürgen Möller, Schwimmabteilung,

Rosemarie Vogt, Turnabteilung.

Außerdem wurden mehrere Jugendliche und Schüler aus der Liste der Vereinsangehörigen gestrichen, da auch sie bzw. deren Eltern der Beitragspflicht nicht nachgekommen sind. Abteilungs- und Übungsleiter sowie Kassenswart sind unterrichtet.

Achtung, Brillenträger!

Ein Fall, bei dem kürzlich einem ballspielenden Brillenträger sein Augenglas zu Bruch ging, gibt Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß beim Sport, beim Spiel und beim Turnen stets sogenannte Sportbrillen getragen werden sollten. Es gibt sie in den mit Sicherheitsglas und -Halterungen versehenen Ausführungen. Abgesehen davon, daß eine zerbrochene Brille Geld kostet, sollen durch die Sportbrille in erster Linie Verletzungen bei sich selbst und bei anderen vermieden werden. Man bedenke, wie wertvoll das Augenlicht ist! Weder der Verein noch die Versicherung kann für zerbrochene Brillen in Anspruch genommen werden.

Am 14. Mai wieder Square-dance-Nachmittag

von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle Ostpreußendamm 63.

Für die Neuaufnahme von Mitgliedern

sind die Beitrittserklärungen neu gedruckt worden, und zwar wurde anstelle der bisherigen zwei Vordrucke (Erwachsene und Minderjährige) ein Vordruck geschaffen, der sowohl für alle neuen Mitglieder als auch für Jugendliche und Kinder verwendet werden kann. Kassenswart, Übungsleiter usw. können den Vordruck in der Geschäftsstelle erhalten. Noch vorhandene alte Vordrucke können aufgebraucht werden, müssen bezüglich der Beitragsverpflichtungen und Aufnahmegebühr entsprechend der Neuregelung bezüglich der Halbjahreszahlung jedoch geändert werden.

An alle Übungsleiter der Spielmannschaften

Es ist festgestellt worden, daß an den Runden- und sonstigen Spielen, die im ① betrieben werden, teilweise Spieler teilgenommen haben, die noch kein Vereinsmitglied sind, sich jedoch bereits im Besitze eines Spielerpasses befinden. Übungsleiter und Mannschaftsführer nehmen mit der Duldung dieses Zustandes eine große Verantwortung auf sich, die sie keinesfalls auf den Verein abwälzen können, falls einmal ein Unfall geschehen sollte. Abgesehen davon, daß selbstverständlich Spieler, die an Wettkämpfen teilnehmen, Vereinsmitglied sein müssen, kann auch nicht zugelassen werden, daß Vereinseinrichtungen von Nichtmitgliedern über eine gewisse Zeit der Eingewöhnung hinaus in Anspruch genommen werden. Beitrags- und Versicherungsschutzfragen zwingen zur Sperre des Spielerpasses und der Teilnahme. Die Abteilungsleiter werden dringend um Abhilfe gebeten.

Herbert Redmann

Allen ①-Kindern, die jetzt zur Schule kamen,

wünschen wir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Freude am Lernen und auch, daß sie ihrem Turnverein treu bleiben!

Veränderte Übungszeiten für den Sommer

Es wird auf einige Veränderungen im Übungsplan hingewiesen, und zwar besonders für die Übungsarten, die im Sommer überwiegend im Freien betrieben werden. Aber auch sonst sind einige Veränderungen eingetreten.

*Allen ①-Mitgliedern und deren Angehörigen
wünschen wir ein frohes Pfingstfest!*

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesensdorfer Str. 27 c / 77 06 93

Die Vorturnerstunden fallen vorerst aus

Leider muß ich die so vielversprechend begonnenen Vorturnerstunden vorerst einstellen, da die Beteiligung immer geringer geworden ist. Der neue Beginn wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Herbert Ulrich

Auf die Verlegung des Turnabends der Männer und männl. Jugend

von Dienstag auf Montag, wie in der April-Ausgabe bekanntgegeben, sei hiermit nochmals hingewiesen. Ich hoffe, daß sich alle bisher so pünktlich erschienenen Turner bald eingewöhnt haben und daß sich sowohl bei der Jugend als auch bei den Männern bald noch mehr Turnfreudige einfinden. Die Männer sind natürlich in gewohnter Weise montags nach dem Turnen noch beim Bier und Lied bei Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße, beisammen.

Hans Heuer

Erfolgreiche Altersturner

Bei den Einzel- und Mannschaftskämpfen des BTB am 26. März in der Schöneberger Sporthalle konnten unsere drei ①-Altersturner beim Gerätturnen in der Gruppe über 60 Jahre mit der Siegerschleife ausgezeichnet werden. Herbert Ulrich erzielte einen wertvollen 2. Rang, nur um wenige zehntel Punkte hinter dem 1., der um 10 Jahre jünger war. Hans Heuer kam auf den 7. und Richard Schulze als ältester der drei auf den 11. Platz. In der Mannschaftswertung belegten sie für den ① den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch den Siegern!

Alfred Wochele, Altersturnwart

**Lederwaren-
WOLTER**

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Lichterfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Ecke)

Trinkt HERVA

Spät berichtet, aber über Turnschule nie zu spät

Bereits im November 1965 waren wir in der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M., und zwar, um an einem Lehrgang für Gau- und Vereinsturnwarte teilzunehmen. Gleich von Anfang an herrschte dort ein freundschaftlicher Ton zwischen „Lehrern“ und „Schülern“, aber auch unter uns „Schülern“ wurde schnell Freundschaft geschlossen. Allgemeine Anrede war bei alt und jung „Turnschwester“ und „Turnbruder“. Nach unserer Anreise ging es am Nachmittag an die „Arbeit“, nachdem uns der Leiter der Turnschule, Adalbert Dickhut, herzlich begrüßt hatte. Wir staunten über die riesengroße Turnhalle. So etwas hatten wir noch nie gesehen. Obwohl die Übungen für die Kleinsten gedacht waren, machten sie uns doch allen Riesenspaß. Am Abend nach dem Essen wurde im Speiseraum gesungen, gelacht und auch getanzt. Man merkte nicht, daß wir uns alle zum ersten Male gesehen hatten. Todmüde fielen wir beim „Zapfenstreich“ in unsere Betten. An den nächsten Tagen folgten nach reichlichem Frühstück eine halbe Stunde Singen und zwei Stunden Gymnastik. Dann kamen Gesundheitsübungen und Körperschulung. Anfangs hatten wir ordentlichen Muskelkater, aber der verging wieder. Den größten Anklang fanden das Turnen bei Adalbert Dickhut und die Spiele bei Peter Friedel. Der Film „Nishin Geko“ zeigte uns, wieviel Energie und Ausdauer dazu gehören, um Leistungen erzielen zu können. Am letzten Tag des Lehrgangs erhielten wir von Adalbert Dickhut eine Teilnahmebescheinigung, und abends wurde fröhlich, aber auch wehmütig Abschied genommen. Alle waren sich einig: eine Woche war viel zu kurz!

Wir möchten hiermit nochmals dem ①-Vorstand danken, daß er es uns ermöglicht hat, an der Deutschen Turnschule zu weilen. Wir hoffen, das Erlernte im Verein gut weitergeben zu können.

Christiane Sack und Birgitt Drinkwitz

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Calandrellistr. 18 / 73 94 88

Der bisherige Faustballwart Walter Lessing hat aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Dies ist besonders deshalb zu bedauern, weil er sich mit viel Lust und Interesse der Sache der Faustballspieler angenommen hatte. Den verwaisten Posten des Faustballwartes habe ich daher, „durch Akklamation gedrängt“, zunächst einmal kommissarisch übernommen. Ich muß vorerst aber um Nachsicht bitten, falls irgend etwas nicht zur Zufriedenheit ausfällt, da ich mich in das in mancher Beziehung unbekannte Gelände erst hineinfinden muß. Leider wird meine Einführung gleich von einem sehr traurigen Ereignis begleitet.

Wieder hat der Tod jäh und unerwartet eine Lücke in die Reihe der Faustballspieler gerissen. Eben hatte unser Berti Brandt auf dem Internationalen TiB-BT-Turnier am Ostersonnabend mit der MIII einen Sieg über den TuS Neukölln errungen, als er im zweiten Spiel gegen den späteren Turniersieger VfK Charlottenburg wegen Beschwerden im Bein aufhören mußte. Berti wurde vom Sportplatz am Columbiadamm ins Krankenhaus gebracht und dort wegen eines Arterienschlusses sofort operiert. Obwohl die Operation einen guten Verlauf nahm, verschied Berti infolge eines Auftretens einer zweiten Embolie am Ostermontag. Wir haben in Berti einen unserer Eifrigsten verloren, der trotz seiner 62 Jahre jederzeit mit Lust und Liebe am Faustballspiel hing, der stets einsatzbereit und immer ein treuer und zuverlässiger Kamerad war. Die Faustballgruppe wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Das Internationale Faustball-Turnier

der TiB und BT am 9. April brachte mit Rücksicht auf das tragische Ausscheiden von Berti Brandt nach dem siegreichen 1. Spiel der MIII, die dann mit nur 4 Mann nicht mehr spielstark genug war, nur einen 9. Platz.

Dafür hat M I a sowohl auf dem Turnier von Tempelhof-Mariendorf am 27. März als auch auf dem Osterturnier der TiB und BT am 10. April um so besser abgeschnitten. Bei Tempelhof-Mariendorf siegte unsere M I a vor dem Gastgeber und errang den 1. Platz. Beim Internationalen Osterturnier am Columbiadamm konnte die M I a „durch Taktik und Organkraft“ und dank vereinsfremder Bälle (!) groß auftrumpfen. Die gesamte Berliner Elite wurde überwunden. Der VfK Charlottenburg, 3. der Bundesliga, wurde im Kampf um den 3. Platz mit 3 Punkten geschlagen. Gegen den TuS Bochum, den deutschen Vizemeister, wurde mit 3 Bällen verloren. Der spätere Turniersieger, TuS Hamburg, 2. der Bundesliga Nord, der mit dem Nationalspieler Heinz Wunnenberg antrat, wurde von unserer M I a als einziger Mannschaft, wenn auch nur in der Vorrunde, mit 2 Punkten geschlagen. Im Halbfinale hätte unsere M I a mit etwas mehr Glück die 1-Punkt-Niederlage in einen Sieg verwandeln können. Gemessen



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

an der großen Turniererfahrung der westdeutschen Gegner war die Leistung unserer M I a ein schöner Erfolg, der noch auffälliger wird, wenn man bedenkt, daß TuS Hamburg den 2. Sieger TuS Bochum um 7 Punkte schlug.

Unsere M I b beteiligte sich am 11. April an einem Beschäftigungsturnier bei Zehlendorf 88 und konnte hierbei einen beachtlichen Erfolg erringen, als sie sich mit Z 88 unter Verzicht auf eine Verlängerung (des Regens wegen) den 1. Platz teilte.

Viktor Marowski

Anmerkung der Schriftleitung: Die dankenswerte Bereitschaft unseres Faustballfreundes Viktor Marowski zur Übernahme des Amtes als Faustballwart verdient eine entsprechende Würdigung aller Faustballspieler, besonders der Wettkampfmannschaften, durch tätige Mithilfe auch der jüngeren Spieler. Dem Andenken von Hans-Bernhard Poetsch und Bertold Brandt ist man es schuldig, die Faustballgemeinschaft im ① zu erhalten und zu fördern.

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Herzliches Willkommen unseren Prellballfreunden aus Bremen-Grohn

Am Himmelfahrtstag, dem 19. Mai, besuchen uns wieder einmal unsere Prellballfreunde aus Bremen-Grohn. Wir freuen uns darauf und heißen sie schon jetzt herzlich willkommen. Seit einigen Jahren ist es ja nun schon Tradition, uns mit ihnen, mal in Grohn, mal in Berlin, im Prellballspiel zu messen. Wir hoffen, daß auch dieses Freundschaftsturnier, das wir

am 21. Mai ab 14 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle

in Steglitz, Lessingstraße, austragen werden, der Freude am Spiel dient und die bestehende Freundschaft mit Grohn weiter vertieft.

Für uns erhebt sich nun die Frage der Quartierbeschaffung. Wir rechnen mit 20—25 Mann für die Zeit vom 19. bis 22. Mai, also für drei Nächte. Ich appelliere an alle ①-Mitglieder, uns hierbei zu unterstützen und Quartiere bereitzustellen. Die ①-Gemeinschaft käme hierdurch bestens zum Ausdruck. Wer schon bei Vereinen in Westdeutschland zu Gast war, wird bemerkt haben, wie sehr man dort bemüht ist, uns in den Familien unterzubringen. Wollen wir unseren Gästen gegenüber diesbezüglich zurückstehen? Wer also bereit und in der Lage ist, einen Gast aus Grohn aufzunehmen, teile dies der Prellball-Leitung Paul Schmidt (Anschrift und Telefon siehe oben) so bald wie möglich mit. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Um dem Treffen mit Bremen-Grohn einen größeren Rahmen zu geben, kommen wir gleichzeitig einer Verpflichtung Berliner Vereinen gegenüber nach, bei denen wir schon des öfteren auf Turnieren waren. Wir haben diese Vereine, z. B. Lankwitz, Wedding, Charlottenburg 58, ebenfalls eingeladen. Es werden 20—22 Mannschaften zur Stelle sein, und das Ganze verspricht ein interessantes Treffen zu werden. Alle, die Freude am Prellball haben, sind als Zuschauer herzlich eingeladen. Wir hoffen, daß möglichst viele ①-Mitglieder dabei sein werden und unsere Mannschaften damit unterstützen. Also: am Sonnabend, dem 21. Mai, ab 14 Uhr in der Carl-Diem-Halle Prellball-Turnier des ① mit Mannschaften der Meisterklasse, Altersklasse und Jugend. Anschließend gemütliches Beisammensein im Vereinsheim des Vereins der Bayern in Berlin e. V., Hindenburgdamm 7, neben dem Sommerbad.

Hans Heuer

Zum Prellballturnier des TuS Lankwitz

am 17. April in der Carl-Diem-Sporthalle, besetzt mit Spitzenmannschaften der Bundesrepublik, hinauf bis zum Deutschen Meister, war auch unsere Mannschaft H. Rutkowski, M. Marron, P. Melcher und K. Paul geladen. Unsere Mannschaft fand nicht die sonst übliche Form, von 6 Spielen gingen drei verloren, und damit war sie am Schluß der Vorrundenspiele aus dem Rennen geworfen. Sie erzielte folgende Ergebnisse: — Essen-Altendorf (Deutscher

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke

Porzellan

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Erzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-ecke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

BP-Tankstelle



Meister) 9:41, — Sonneborg 22:19, — BT 27:21, — Osnabrück 20:25, — Kiel-Holtenau 20:25, — Lankwitz II 21:17. Turniersieger wurde Osnabrück, Gastgeber Lankwitz belegte den 4. Platz. Ein gut gelaufenes Turnier mit Höchstleistungen im Prellball. Dem Gastgeber Lankwitz nochmals herzlichen Dank für die Einladung. H. H.

LEICHTATHLETIK

Leitung: Eberhard Rehde, Lichterfelde,
Jägerndorfer Zeile 13 / 73 79 98

Wichtiger Hinweis: Sommertraining Dienstag und Donnerstag

Unser Sommertraining findet ab Mai jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr für alle Altersstufen, männlich und weiblich, im Stadion Lichterfelde statt. Außerdem steht uns noch das Stadion jeden Sonntag ab 9 Uhr zur Verfügung.

Ich hoffe, daß nach der langen Wintersaison das Sommertraining von allen „Schildkröten“ intensiv betrieben wird und daß auch recht viele Freunde der Leichtathletik aus allen Abteilungen zum Sportplatz kommen.

Fahrt nach Neidlingen fällt aus

Unsere geplante Fahrt der Jugendlichen nach Neidlingen (zwischen Stuttgart und Ulm) muß leider wegen der zu geringen Teilnehmerzahl ausfallen. Eigentlich ist es unverständlich, daß sich für diese Fahrt nur 6 von 70 angeschriebenen Jugendlichen gemeldet haben. Heute zählt wohl eine Fahrt nach Deutschland nichts mehr, wo man eine Reise nach Spanien oder Italien mit seinen Eltern machen kann. Da haben wir nun keine Kosten und Mühen gescheut, um die Reise zu organisieren, auch der Verein aus Neidlingen war bereit, uns kostenfrei unterzubringen, und trotzdem dieses geringe Interesse. Schade darum.

Ich möchte trotzdem den Leichtathletikverein aus Neidlingen recht herzlich einladen, uns im September zu besuchen.

Wir laufen mit beim Großstaffellauf am 8. Mai

und hoffen, daß alle eingeteilten Läufer pünktlich zur Stelle sind. Bitte, seid euch der Verantwortung gegenüber der Mannschaft bewußt und laßt sie nicht im Stich. Vielleicht gelingt uns wieder ein guter Platz. Norbert Herich

Bei einem amerikanischen Schülersportfest in der Halle

am 12. März waren wir zusammen mit Z 88 zu Gast und vertieften dadurch unsere schon länger bestehende Sportfreundschaft. Nachdem wir unseren ①-Wimpel überreicht hatten, erhielt jeder unserer Teilnehmer eine Anstecknadel der Amerikanischen Sportvereinigung in Deutschland.

Die beste Leistung von ① zeigte Reinhard Kostrzewa, der den 3. Platz über 2 Runden (176 m) der Schüler A belegte. Auch unsere anderen Teilnehmer schlugen sich wacker, auch in für sie etwas ungewohnten Wettbewerben, z. B. in der Hindernis- und in der Weitsprungstaffel. Im abschließenden Handballspiel siegten die amerikanischen Jungen mit 11:8 Toren gegen uns. Sollte man nicht meinen, daß unser Nachwuchs dieses Spiel besser beherrschen müßte als die Amerikaner?

Nach dem Sportfest wurde noch ein Sportfilm gezeigt, und dann gab es Kaffee, Kakao, Kuchen und Eis. Hier zeigten sich unsere Jungen beim „Vertilgen“ ebenbürtig.

Ergebnisse: Schüler A: 2 Runden (176 m) 3. Reinhard Kostrzewa 30,0 sek. Jugend B: 3 Runden (284 m) 5. Eberhard Wolf 45,1 sek. Hindernisstaffel: Schüler A 4:46,4 min. Jugend B 2:25,8 min. 4-3-2-1-Runden-Staffel: Schüler A 2:39,2 min. Jugend B 2:22,2 min. Pendelstaffel: Schüler B 55,2 sek. 10 x 2-Runden-Staffel: Schüler A 5:07,0 min. Weitsprungstaffel: Schüler A 11,11 m. Jugend B 12,79 m. Sieghart Stolze

So geht es nicht, liebe Jugendlichen!

Mit einer großen Bitte wende ich mich heute an die Jugendlichen. In der letzten Zeit häuft es sich bereits wieder, daß uns ein großer Teil Jugendlicher bei Wettkämpfen versetzt hat. Viele haben es nicht einmal für nötig gehalten, abzusagen. Auch die Übungsstunden verliefen nicht so, wie es sein sollte. Wir „Schildkröten“ sind doch eine Gemeinschaft. Und eine Gemeinschaft zu sein heißt: gemeinsam alle Dinge ausführen. So schwer kann das doch nicht sein! Eine Gemeinschaft kann nicht nur aus Kameradschaft bestehen! Ordnung und Pünktlichkeit (!) spielen ebenfalls eine große Rolle.

Trinkt HERVA

Jeder wird wohl wissen, wie schwer es ist, eine echte Gemeinschaft aufzubauen. Darum sollte jeder mithelfen, sie aufzubauen und zu erhalten.
In der Hoffnung, daß meine Bitte erfüllt wird, wünsche ich allen weiterhin viel Spaß und viel Erfolg für das kommende Sommerhalbjahr.

Verena

Waldläufe, Waldläufe...

Beim Waldlauf der DJK am 20. März in Wannsee war auch vom ① ein recht großes Teilnehmerfeld am Start.

Eine schöne Leistung zeigte Rainer Kostrzewa, der beim 1100-m-Lauf der Schüler A den 7. Platz belegte. Bei der Jugend A zeigte Rainer Bonne ein (von ihm nun schon gewohntes) starkes Rennen und belegte den 11. Platz.

Ergebnisse: Jugend B 1500 m: 18. Bernd Eberle, 25. Harald Sünder; Jugend A 2500 m: 11. Rainer Bonne, 19. Harald Jänisch; Männer 1500 m: 52. Sieghart Stolze, 53. Klaus Grüger, 65. Alois Reiter; Männer 2500 m: 52. Lutz Martin, 54. Dieter Bernburg.

Bei der Heinzenburg-Gedenkstaffel des SCC

am 27. März waren leider unsere gemeldeten Staffeln der Schüler A und der Jugend B nicht vollzählig erschienen.

Die Jugend A lief über 3 × 1 km ein starkes Rennen. Harald Jänisch, Axel Robrecht und Rainer Bonne erreichten einen schönen 7. Platz in 11:41 min gegen die stärksten Berliner Mannschaften. Die Männer liefen 3 × 4 km. Hier belegten Hans Jürgen Koplin, Dieter Bernburg und Lutz Martin den 20. Platz in 42:59 min.

Mit den Berliner Waldlaufmeisterschaften

am 3. April fand die Waldlaufsaison ihren Abschluß. An der Rodelbahn Onkel-Tom-Straße zeigte die beste Leistung Rainer Bonne im Wettbewerb über 2700 m der Jugend A. Er erreichte den 17. Platz. Die Männer liefen die gleiche Strecke und kamen geschlossen ins Ziel. Sie erreichten in der Mannschaftswertung den 14. Platz.

Ergebnisse: Jugend A 2700 m: 17. Rainer Bonne 9:07,4 min; Männer 2700 m: 41. Hans Jürgen Koplin, 42. Lutz Martin, 44. Dieter Bernburg; Mannschaftswertung: 14. ① 114 P.

Sieghart Stolze

Die wichtigsten Leichtathletik-Termine 1966

7. 5.: ①-Turn- und -Sportfest (Anturnen). 8. 5.: Berliner Großstaffellauf „Potsdam—Berlin“. 4. 6.: Mehrkampftag des Berliner Turnerbundes. 25. 6.: Istaf. 26. 6. DJMM-Runde Stadion Lichterfelde. 1. 7.: Berliner Meisterschaften. 28. 8.: Schülersportfest des ①. 10. 9.: DMM-Runde Stadion Lichterfelde. 18. 9.: ①-Turn- und -Sportfest (Abturnen). 24. 9.: BLV-Vereins-Mannschaftskampf. Die Europa-Meisterschaften der Leichtathleten finden vom 30. 8. bis 4. 9. in Budapest statt.

Norbert Herich

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

①-Frauen Staffelsieger in der Halle und Aufsteiger in die Bezirksliga

Wir haben es geschafft! Mit 17:1 Punkten und einem Torverhältnis von 68:20 wurden wir überlegen Staffelsieger und somit Aufsteiger in die Bezirksliga. Das Nachholspiel gegen den Tabellendritten wurde mit 8:2 gewonnen. Es herrscht eitel Freude. Dank an dieser Stelle allen Handballfrauen für den guten Trainingsfleiß und vor allen Dingen für die nette Sportkameradschaft innerhalb der Mannschaft.

In der nächsten Serie soll das Ziel der Aufstieg in die Stadtliga sein.

Die Spiele auf dem Feld

haben begonnen und gleich einen Sieg mit 6:2 Toren gegen den SCC II gebracht. Wir liegen hier an 3. Stelle mit 13:5 Punkten und können noch aus eigener Kraft den Aufstieg in die Stadtliga schaffen. Hoffen wir auf ein bißchen Glück in den nächsten Spielen.

WoKo

Licht und Schatten bei M1!

M1—Füchse 6:4 (3:2)! / M1—ASC Spandau 11:12 (5:5)

Im ersten Punktspiel der Rückspielserie konnte die 1. Männermannschaft einen überraschenden Sieg über den Tabellenzweiten, Reinickendorfer Füchse, erzielen. Es war das erste Feldspiel

nach der langen Winterpause. Mit 1:0 konnten wir in Führung gehen, dem jedoch bald der Ausgleich durch die Füchse folgte. Über 2:1 ging es dann zum 3:1, und kurz vor dem Halbzeitpfeiff stellten die Füchse durch ein weiteres Tor das Ergebnis etwas günstiger. Nach dem Wechsel erneuter Ausgleich; dann war unsere Mannschaft mit weiteren 3 Toren erfolgreich, so daß uns der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Die Überraschung war dem schwarzen ① wieder einmal geglückt!

Fürwahr, ein guter Anfang der Rückspiele, dem jedoch am darauffolgenden Sonntag gegen den Tabellenvorletzten, Askanischer Sportclub Spandau (eine Vereinigung von Teutonia Haselhorst und Sutos Spandau), die „kalte Dusche“ folgte.

Abgesehen davon, daß uns die Mannschaft seit jeher „nicht liegt“, so konnten die vorsonntäglichen Leistungen bei weitem nicht erreicht werden. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit wurden die Seiten mit 5:5 gewechselt. Erneut ein ausgeglichenes Spiel. Über 7:7 — 8:8 — 9:9 ging es zum 10:10. Dann konnten die ehemaligen „Teutonen“ zum ersten Mal zwei weitere Tore vorlegen, so daß wir dadurch den Anschluß verpaßten. Erst kurz vor Schluß konnte unsere Mannschaft durch einen 14-m-Wurf das Ergebnis für uns etwas freundlicher gestalten. Zwei wertvolle Punkte gingen verloren, die hoffentlich bei der Endabrechnung am Schluß der Saison nicht fehlen werden.

Das 3. Rückspiel gegen die Turnerschaft Schöneberg ging 18:19 (10:9) verloren.

Weitere Punktspiele:

M2 — Füchse 7:10, M2 — Füchse (Hinspiel) 5:14, M2 — Rudow 11:9, AH — VfV Spandau 5:10, F1 — SCC II 6:2; Jgd. — Z 88 kampfl. gewonnen, F1 — TuS Wilmersdorf 6:1, M2 gegen Südwest 19:8,

...und Freundschaftsspiele:

M1 — Tsp. Süden 28:8, M1 — NSF 22:13, M2 — Tsp. Süden 15:14.

Vorschau:

8. 5. M1 — OSC. 15. 5. M1 — PSV, AH — Guts-Muths. 19. 5. M1 — Turnier beim Friedenauer TSC (Pokal-Verteidigung). 21./22. 5.: Anlaßlich des 40jährigen Bestehens der Handball-Abteilung hat die Turn- und Sportgemeinschaft Augustdorf 1920 e.V. unsere 1. Männer, 1. Frauen und die „AH“ eingeladen. Wir freuen uns, daß die etwas „eingeschlafene“ Sportfreundschaft wieder aufgefrischt werden kann. Vor vier Jahren — zu unserem Jubiläumsturnier — waren die Handballkameraden aus Augustdorf das letzte Mal in Berlin. 28. — 30. 5.: M1 — voraussichtlich zum Tura „Gröenberg“, Melle. (Endgültige Bestätigung steht noch aus.) Auch hier soll eine alte Sportkameradschaft wieder erneuert werden.

Weitere Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

- d -

Soll es so weitergehen?

Während über das verlorene Spiel gegen den ASC Spandau vorstehend ein längerer Bericht erschien, finden wir über das am 17. 4. gegen TS Schöneberg ebenfalls verlorene Spiel nur den kurzen Satz, daß es mit dem Ergebnis von 19:18 für die TS endete. Das lag daran, daß das Ergebnis in der Mai-Ausgabe noch berücksichtigt werden sollte, obwohl schon Redaktionsschluß war. Es wäre jedoch weit mehr gerade über dieses Spiel zu sagen gewesen, und so will ich es tun, auch wenn es diesem oder jenem nicht schmecken sollte. Ich will keinen Spielbericht geben, sondern einmal offen aussprechen, was immer wieder am Spielfeldrand laut wird und was besonders an diesem Sonntag am stärksten Anlaß gab, Unmut und Unverständnis zu äußern. Fachkundige Handballer, nämlich unsere AH, stimmten mit mir darin überein, daß unverzüglich eine Änderung zwischen den Torpfosten erfolgen müsse, sollen nicht noch weitere Spiele in der Art wie die beiden letzten verlorengehen. Was nützt es, wenn unser Sturm sich abrackert und es auch schafft, dem Gegner 18 Bälle ins Netz zu setzen, und von 22 oder 23 Torwürfen des Gegners auf unser Tor werden 19 nicht gehalten! Es war beinahe nicht mehr anzusehen, daß jeder Schuß, und kam er aus einer noch so weiten Entfernung, ohne jegliche Reaktion des Torwartes im Netz landete. Man sage nicht, als Zuschauer habe man gut reden, stehe du nur selber zwischen den Pfosten! Nichts gegen Dieter Rechenberg persönlich! Er gibt sicher, was er kann, doch wenn, wie es schon mehr als diese beiden letzten Spiele bewiesen haben, sein Können, seine Reaktion den Anforderungen nicht gewachsen sind, dann müssen Trainer, Mannschaftsführer und nicht zuletzt Handball-Leitung im Interesse der ganzen Mannschaft unweigerlich die Konsequenzen ziehen. Nicht allein, daß die Mannschaft während des Spiels das Selbstvertrauen verliert, wenn Schuß auf Schuß im Kasten sitzt, sondern es droht für sie auch Gefahr, auseinanderzufallen. Um das zu verhindern, muß jedes Mittel recht

 **OPTIKER**
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwchs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Parkfriedhof
Berlin 45
Thuner Platz 2–4
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülmappen - Modische
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof
Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof




Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel vorm. Karau

Teppiche - Orientteppiche - Gardinen - Dekostoffe - Bodenbelege
Läufer - Wandstühle - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

sein, schnellstens für Ablösung zu sorgen. Ob Dieter durch entsprechendes Training reaktionsfähiger zu machen ist, weiß ich nicht. Er müßte es längst geworden sein, so oft hat er schon enttäuscht. (Wobei ich ebenso anerkennen möchte, daß er manchmal auch erstaunlich gut gehalten hat.) Sein „Aussehen“ in den beiden letzten Spielen, deren Verlust nicht nur nach meiner alleinigen Meinung auf sein Konto zu setzen ist, muß die Verantwortlichen veranlassen, dafür zu sorgen, daß jungem Torwart-Nachwuchs Gelegenheit gegeben wird, sich zu bewähren, daß Trainingsfleiß und Ehrgeiz, besseres Reaktionsvermögen vorangestellt werden müssen gegenüber einem noch so guten Willen, der aber nicht die fehlende Einsatzmöglichkeit wettmacht. Geht es so weiter wie bisher, werden wir wohl bald erleben, daß -Zuschauer beim Spielen unserer Mannschaft noch weniger werden, als sie es bereits in letzter Zeit geworden sind. Ich weiß, daß meine Ausführungen, die sich im wesentlichen auf die Meinungen anderer -Handballfreunde stützen, bei den Betroffenen nicht gerade freundlich aufgenommen werden dürften, ich wünsche mir aber, daß sie so aufgefaßt werden, wie sie ehrlich gemeint sind im Interesse des Handballs im , im Interesse der ganzen Mannschaft, die mit ihrer Spielweise durchaus einen vorderen Platz verdient, deren aufopfernde Bemühungen um den Sieg jedoch durch das allzu schwache letzte Bollwerk zunichtegemacht werden. Es kommt für jeden einmal der Zeitpunkt, wo er erkennen muß, wann und daß er seinen Platz einem anderen überlassen muß. Dieser Punkt ist jetzt da, es muß etwas geschehen!

Hellmuth Wolf

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76


Neue Wettkampf-Bestimmungen

In der letzten Sitzung des Deutschen Schwimmverbandes wurden folgende Änderungen festgelegt: Die Bezeichnungen „Kraul“ und „Schmetter“ werden in Zukunft bei Wettkämpfen in „Freistil“ und „Delphin“ umbenannt. Außerdem ist es nicht mehr statthaft, beim Delphinschwimmen den Brustbeinschlag einzusetzen.

Für uns heißt das also, daß in Zukunft alle Delphinschwimmer den Delphinbeinschlag trainieren müssen, um bei Wettkämpfen nicht disqualifiziert zu werden.

Beim Wettkampf „Kurze Strecke“ des BTB

am 17. April im Postbad erzielten unsere Wettkämpfer ganz hervorragende Ergebnisse:

50 m Brustschwimmen der Mädchen des Jahrgangs 52/53: 1. Platz für unsere Sabine Ruffelt in 0:50,4. Für diese schöne Leistung herzlichen Glückwunsch. 50 m Freistil der männl. Jugend: 1. Platz für Rainer Kupsch in 0:32,7. 2. erste Plätze belegte auch Marianne Schultze, und zwar im 50 m Schmetter der weibl. Jugend in 0:41,6 und 50 m Freistil in 0:37,3. Stefan Holm schaffte einen ersten Platz im 50 m Schmetter der Knaben des Jahrgangs 52/53 in der Zeit von 0:39,7 und ebenfalls einen ersten Platz im 50 m Rückenschwimmen in 0:41,5. Manfred Seemann erreichte im 50 m Rückenschwimmen der männl. Jugend auch den ersten Platz mit 0:40,5. Erwähnenswert ist weiterhin noch der 3. Platz von Jürgen Schlosser im 100 m Lagen schwimmen in 1:15,9 und der 5. Platz von Karl Heinz Schultze, der zum ersten Mal für den  startete, in der Zeit von 1:19,1.

Beim Mehrkampf der Kinder erreichten Stefan Holm mit 34,22 und Renate Geißler mit 35,45 die ersten Plätze.

Unsere 4 × 50-m-Lagenstaffel der Turner belegten sehr gute Plätze. Erwähnen möchte ich nur die II. Mannschaft, die mit der Besetzung von Schlosser, Wolf, Flügel und Müller in 2:17,2 den ersten Platz belegte.

Alles in allem war dieses Schwimmfest für unsere Wettkämpfer erfolgreich, und für die ewigen 2. und 3. wird es sicher wieder ein Ansporn sein, weiter fleißig zu trainieren, um vielleicht beim nächsten Mal als Erster auf der Siegerliste zu stehen.

Marianne Schultze

Keine Wettkampfkleidung ohne -Abzeichen!

Zur Frühjahrswanderung am 17. April

fanden sich trotz des trüben und kalten Wetters immerhin 16 Wanderlustige ein. Start: 9.30 Uhr Bhf. Grunewald.

Auf kleinen, wenig begangenen Wegen wanderten wir in Richtung Pechsee, nicht ohne uns an unseren populären „Saugstellen“ aufzuwärmen. Außerdem fanden wichtige Vorrunden zu den Endausscheidungen im Preisschießen statt. Auch unser alljährliches Ostereiersuchen rief viel Begeisterung hervor. Durch die Dachsberge ging es dann nach Schildhorn. Nach einem kräftigen Mahl im „Wienerwald am Schildhorn“ setzten wir unsere Wanderung in Richtung Teufelssee fort. Kleinere und größere „Berge“ wurden dank des guten Essens ohne Mühe genommen. Am Forsthaus Eichkamp fanden dann die Endausscheidungen im Preisschießen statt. Schützenkönige wurde das Paar Kühl-Lüben. Die letzte Etappe wurde unter Verzehren der Trostpreise und sonstiger Proviantreste zurückgelegt. Zum Kaffee kehrten wir dann in die Waldschenke am Bahnhof Grunewald ein. Aus dieser Kaffeepause wurde dann allerdings eine große lustige Pause. Schluß? Wird nicht verraten.

Ingrid Lüben

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

55 Jahre zum L gehört am 1. Mai Ehrenmitglied und Ehren-Abteilungsleiter Bernhard Lehmann. Beinahe ein Menschenalter hält er nun bereits die Treue zum Verein und hat sich nun erst nach vielen Jahrzehnten der turnerischen Arbeit von Ämtern zurückgezogen. Wohl verdient, möchten wir sagen. Aber Anteil nehmen tut „Bele“ natürlich nach wie vor an allem, was die Turnerei betrifft, und kaum fehlt er einmal bei „seinen Männern“ auf der Turnhalle und der anschließenden Bier-Runde. Dank für die Treue und Wünsche auf noch lange Fortsetzung in Gesundheit, lieber Bernhard!

15 Jahre treuer Anhänger des Faustballspiels im L ist am 8. Mai unser Freund Viktor Marowski, der nun als Faustballwart die Leitung der Faustballgruppe übernommen hat. Wir wünschen für noch viele Jahre die gleiche Freude am Spiel wie bisher und danken für stete Zuverlässigkeit.

Gleichfalls 15 Jahre zum L gehört am 17. Mai Elvira Hertogs, seit vielen Jahren Leiterin der Gymnastikgruppe, die sie erst jetzt abgegeben hat. Als freudige Bejägerin der Gymnastik hat sie gute Aufbauarbeit im Verein geleistet, wofür ihr Dank gesagt sei mit dem Wunsche, auch weiterhin Freude daran zu finden.

Wir gratulieren

der Turnschwester Helene Neitzel sehr herzlich zu ihrem (bei ihrer für die Jugend beispielhaften Einsatzfreudigkeit kann man es getrost frei voraussagen) 70. Geburtstag am 2. Mai. Wie schnell sind die letzten 10 Jahre vergangen! Tüchtig gefeiert wurde der 60., nicht weniger der 65., und nun vollendet die „in Ehren und Arbeit für den L ergraute“ Leiterin der Geschäftsstelle Helene ihr 7. Jahrzehnt. Über ihre 30jährige Arbeit als Schriftwartin und die vielen, vielen Stunden der Freizeitopferung in der Geschäftsstelle ist jedes L-Mitglied im Bilde, es bleibt für uns nur, in unsere Geburtstagswünsche einzuschließen, daß Helene noch recht lange weitermacht, daß sie in Gesundheit und mit ihrem Humor unsere „Versammlungsmutter und -wirtin“ in der Geschäftsstelle, aber auch noch Hilfe für den „Purzelvater“ Herbert Ulrich bleibt. Der ganze L wünscht dem Geburtstagskind herzlich alles Gute!

Werner Strähler zu seinem 50. Geburtstage am 27. Mai. Seit 33 Jahren im L, hat Turnbruder Strähler fast ebenso lange besonders der Jugend und den Kindern seine turnerischen Fähigkeiten gewidmet. Immer ist er Leiter von Übungsstunden gewesen und hat sich mit seinen Übungsstunden so regen Zuspruchs erfreut, daß er oft fast bis zu 100 Turnerkinder zu „zähmen“ hatte. Mit dem Dank des Vereins verbinden sich die besten Wünsche für die zweite Hälfte seines Jahrhunderts.

der Schwimmkameradin Erika Ludewig zu ihrem 60. Geburtstag am 31. Mai und hoffen, daß sie noch eine Reihe von Jahren bei bester Gesundheit anhängen kann.

Wir danken

dem Turnfreund Willi Koellner, Erie/USA, für seinen an Bele gerichteten Brief, der uns über seine Lebensweise weit von der Heimat entfernt unterrichtet, sowie für die Spende für „DAS SCHWARZE L“, das ihm stets ein willkommener Gruß von seinen alten Freunden bedeutet. Herzliche Gegengrüße!

Für Kartengrüße von den Leichtathletik-„Schildkröten“ vom Sportfest in Lauenburg, Richard und Frieda Boock von der Osterfahrt nach Bad Tölz, den „Schildkröten“ Manfred, Norbert, Eberhard vom „Oster-Schleichausflug“ nach Königswinter/Rhein, dem Handballkameraden Fritz Knust, Helmstedt, für Ostergrüße und Einladung zum Grenzlandturnier am 7. 8. für Männer und Frauen, für Grüsse an alle Handballspieler vom TuS Altenbeken, Peter Spemann und Frau Regine von der Insel Korsika.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Erika Kubel, Gertrud Dörksen, Josef Baiz, Heide Noack und 2 Kinder, 12 Schüler und Schülerinnen; Sport- und Spielabteilung: Hagen Jurrat; Schwimmabteilung: Hans Schütze, Gisela Hartung und Tochter.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Mai:

Turnabteilung:

- Helene Neitzel
- Ursula Skade
- Dr. Werner Starfinger
- Werner Hubert
- Walli Segatz
- Elfriede Häniche
- Lucie Radtke
- Brigitte Zehr
- Erwin Pommerenke
- Barbara Mähner
- Gertraude Niestroj
- Dorothea Fischer
- Dagmar Mälzer
- Fridel Wiedicke
- Hellmuth Wolf
- Helene Wolff
- Elisabeth Saltz
- Walter Blumenthal
- Brigitte Thiel
- Erich Heidrich
- Wolfgang Riedel
- Wiltrud Börner
- Verena Mildebrath
- Ingeburg Rademacher
- Rosemarie Krämer
- Harald Paternmann
- Edvard Rusitzka
- Irma Rüdiger
- Sigrid Zernick

24. Elisabeth Will

- Hanni Lummert
Dieter Knoppe
Helmut Meschkowski
Angelika Behrendt
Ursula Banse
Werner Strähler
Eva Poetsch
Sybille Schneider
Marie Luise Staeger
Karin Koch-Steinberg

Sport- und Spielabteilung:

- Hagen Poetsch
- Horst Günther
- Rosemarie Römpler
- Detlef König
- Joachim Scholich
- Christel Rechenberg
- Silvia Adam
- Wolfgang Weiß
- Klaus-D. Niemann
- Brigitte Koch
- Klaus Podlowski
- Jürgen Göbert
- Günter Joachim
- Joachim Loewe
- Martin Wernicke
- Michael Klein
- Willy Maecker
- Henry Müller

Schwimmabteilung:

- Hannelies Krause
- Gisela Lambrecht
- Hildegard Müller
- Eveline Hanke
- Rosemarie Weise
- Annemarie Kurze
- Willi Hoppe
- Rainer Kupsch
- Götz Blume
- Wolf Pniower
- Gisela Köhler
- Klaus Brückner
- Werner Lobeck
- Birgit Raffel
- Karin Weise
- Ulrich Begall
- Katharina Salomon
- Ingrid Wolf
- Manfred Seemann
- Lieselotte Thiel
- Marianne Schultze
- Horst Görnemann
- Eberhard Stamms
- Klaus Sommer
- Siegfried Köppel
- Lothar Schmidt
- Marlies Wrona
- Erika Ludewig

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 5—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	16.00—17.30	Mutter und Kind	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
20.00—22.00		Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
18.00—20.00		Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
Trampolin- turnen Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Männer und Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Sonnabend	15.00—16.30	Anfänger	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.30—18.00	Geübte	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 18.00	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
	Dienstag	20.45—22.00	Erwachsene u. Jugendliche	Schwimmhalle Clayallee 328—334
	Mittwoch	ab 18.00	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
	Freitag	18.00—21.00	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
Leichtathletik	Dienstag	ab 18.00	für alle	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	ab 18.00	für alle	Stadion Lichterfelde
	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Lichterfelde
Faustball	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Lichterfelde
	Mittwoch	ab 17.00	für alle	Stadion Lichterfelde
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Freitag	18.00—20.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18.00—20.00	Jugend und Schüler	Stadion Lichterfelde
	Mittwoch	18.00—20.00	Männer, Jungmannen, Frauen	Stadion Lichterfelde
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18.00—22.00		
	Sonntag	9.00—12.00		
Wandern	nach Vereinbarung			

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Henkel, Berlin 41, Handjerystraße 63